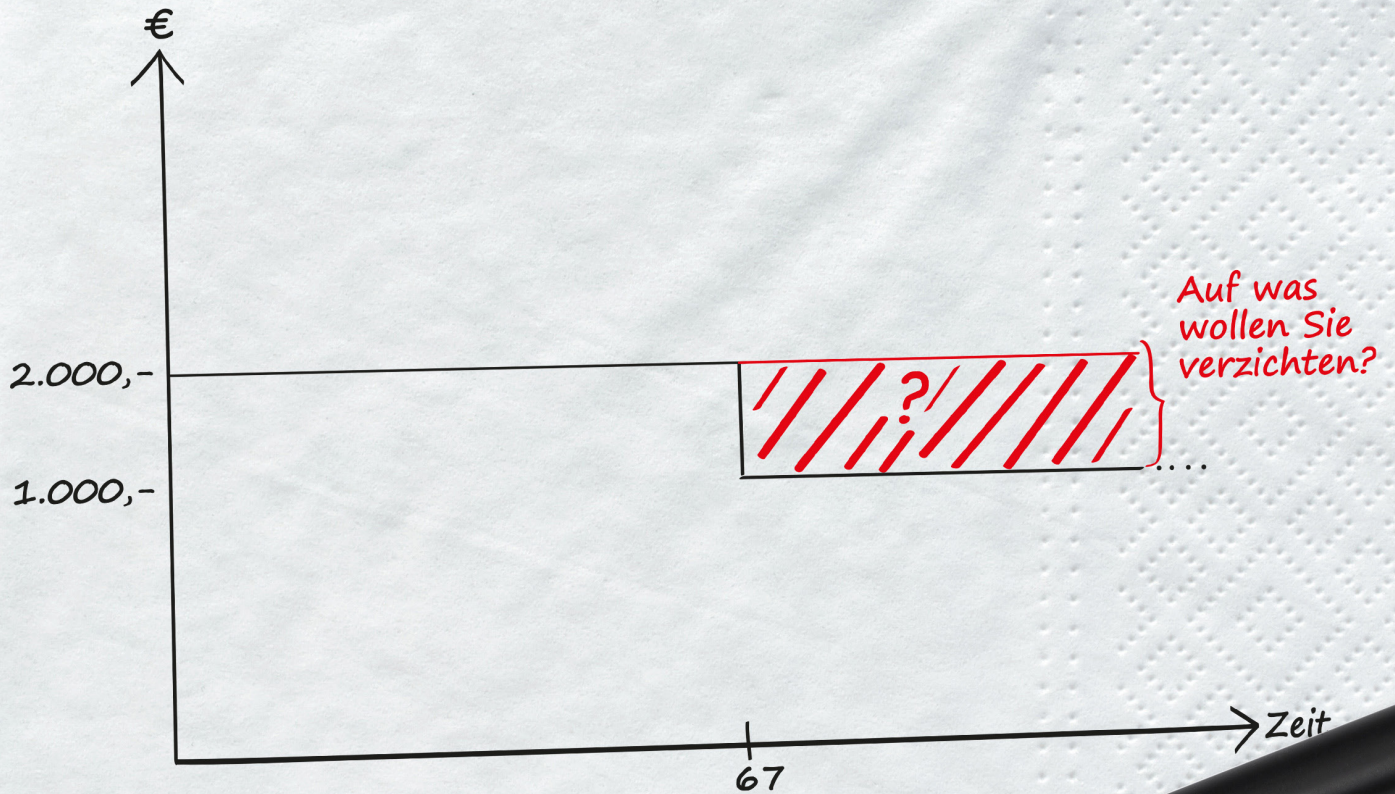


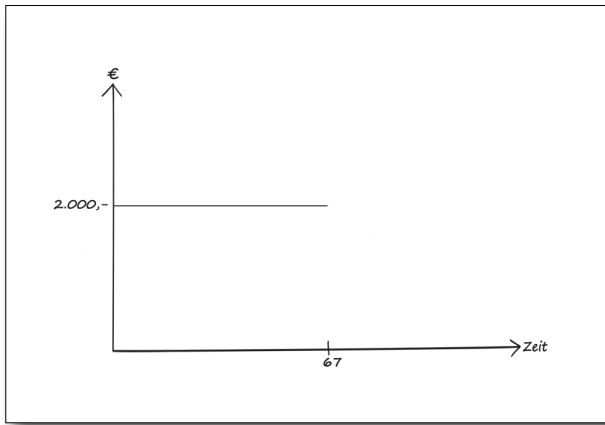
BONUS Altersvorsorge - die Rentenlücke



Altersvorsorge - die Rentenlücke

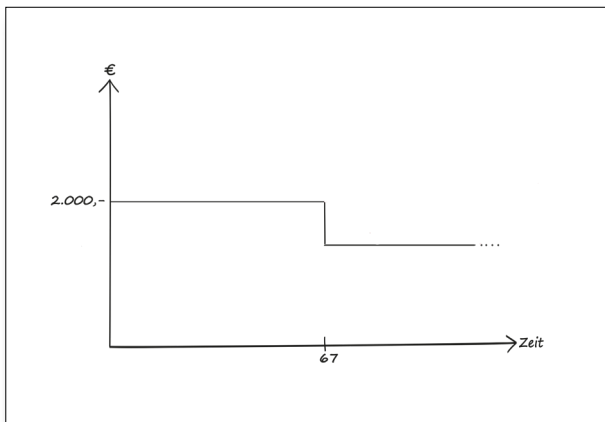


Zeichnen Sie eine x- und y-Achse, benennen Sie die Achsen € und Zeit und tragen Sie das derzeitige Gehalt Ihres Kunden (hier: 2.000 €) ein.



»Ihr aktuelles Einkommen beträgt 2.000 € netto. Von diesem Gehalt bezahlen Sie aktuell alle anstehenden Ausgaben und wir haben schon ausgerechnet, dass noch ein Sparpotenzial von 100 € pro Monat bleibt. Oder anders gesagt 1.900 € sind bereits fest verplant. Habe ich das so richtig verstanden?«

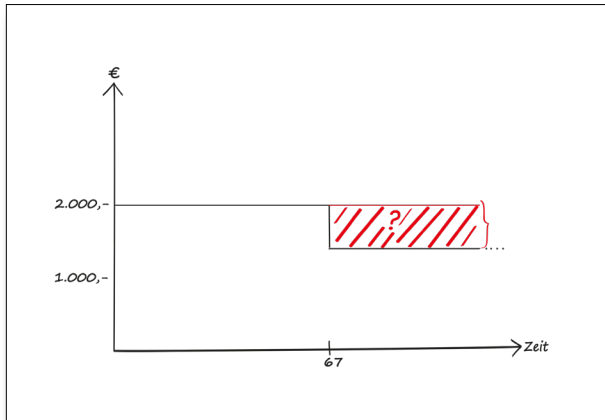
»Ja, das stimmt.«



»Sie arbeiten bis zum 67. Lebensjahr, ab diesem Zeitpunkt dürfen Sie abschlagsfrei Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen. Wie Sie ja wissen, ist diese Rente nicht so hoch. Wissen Sie, wie viel Rente Sie bekommen werden?«

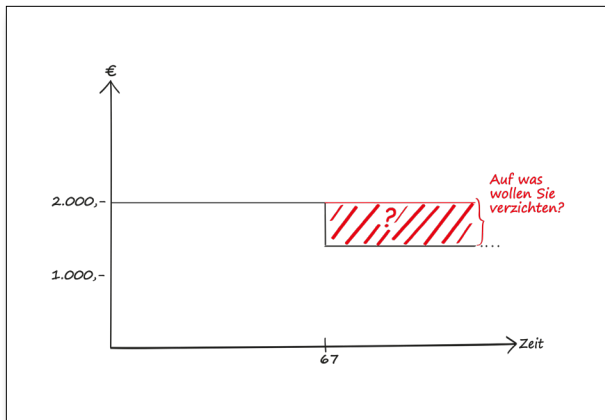


Wenn der Kunde es nicht weiß, dann nehmen Sie einen Abschlag von ca. 40-50 % an. Dies kann damit begründet werden, dass das Gehalt ja nicht immer so hoch lag und daher zu Beginn weniger in die Rentenversicherung eingezahlt wurde. Ebenfalls entfallen auf die gesetzl. Rente noch Sozialversicherung und ggf. Steuern.



»Das bedeutet, dass Sie ab Ihrem Ruhestand monatlich nicht mehr 2.000 € zur Verfügung haben, sondern nur noch 1.000 €. Ihre Ausgaben betragen aber monatlich 1.900 €. Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie reduzieren Ihre Ausgaben oder wir bauen Ihnen noch eine zusätzliche Altersvorsorge auf.

Welchen Weg möchten Sie gehen?«



»Sollen wir mal prüfen, wie wir diese Lücke schließen können?«



Um die Rentenlücke zu schließen, ist es in aller Regel erforderlich, dass der Kunde monatlich Geld auf die Seite legt. Um das Sparpotenzial zu ermitteln, können Sie die Einnahmen- und Ausgabenaufstellung nutzen.



Wichtig: Gehaltssteigerungen erhöhen das aktuelle Einkommen und in der Regel auch sofort den aktuellen Lebensstandard, auf die Rente haben diese aber nur geringe Auswirkungen. Dies hat zur Folge, dass Gehaltssteigerungen die Lücke vergrößern.